

Veranstalter

NÖ Landesarchiv – NÖ Institut für Landeskunde
in Kooperation mit dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes

Wissenschaftliches Konzept

Oliver Kühschelm und Brigitte Semanek
(Institut für Geschichte des ländlichen Raumes)
Stefan Eminger (NÖ Landesarchiv)

Organisation

Jacqueline Schindler (NÖ Landesarchiv – NÖ Institut für Landeskunde)

Veranstaltungsort

Quartier Wolkersdorf, Kirchenplatz 1a, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel

Anmeldung bis 23. Juni 2025

online: www.noel.gv.at/symposion2025
E-Mail: post.k2veranstaltungen@noel.gv.at
Telefon +43 (0) 2742 9005 16255

Tagungsbüro

Quartier Wolkersdorf, Kirchenplatz 1a, 2120 Wolkersdorf im Weinviertel
Mo 09:00–16:00, Di 09:00–15:30, Mi 09:00–12:30

Tagungsgebühr

€ 10,- für die Gesamttagung, € 5,- für Einzeltage
(inkl. Tagungsmappe, Rahmenprogramm), Studierende (bis 26 Jahre) kostenlos

Kontakt und weitere Informationen

NÖ Landesarchiv – NÖ Institut für Landeskunde
Kulturbezirk 4, 3109 St. Pölten
+43 (0) 2742 9005 16255
post.k2veranstaltungen@noel.gv.at
www.noel.gv.at/landeskunde

Hinweise

Bei der Veranstaltung werden Fotos gemacht, die zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit und der Dokumentation verwendet werden.

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!

DIE FABRIK IM DORF. INDUSTRIE IM LÄNDLICHEN RAUM, 1945–2025

43. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde in Kooperation mit dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes

Niederösterreich ist ein klassisches Industrieland, auch über sein „Industrieviertel“ hinaus. Im April 1945 kommt die Industrieproduktion zwar zu einem jähen Halt, doch bald ist sie am „Wiederaufbau“ beteiligt. Als 1955 die Besatzungszeit endet, herrscht auch in Niederösterreich bereits Aufschwung. Gleichzeitig bleibt es das Land an der „toten Grenze“. Doch mit der „Ostöffnung“ ab 1989 und dem Beitritt zur Europäischen Union 1995 eröffnen sich neue internationale Horizonte. Manche Branchen wie die Textilerzeugung verschwinden zwar, doch viele Industriebetriebe beginnen ihre eigene Globalisierung. Sie investieren im benachbarten Ausland – in Länder, die sie inzwischen als „erweiterten Heimmarkt“ sehen.

Die industrielle Produktion ist mit dem Leben in Dörfern und Kleinstädten vielfach verflochten. Industriefirmen sind regional wichtige Arbeitgeber und wirken auf das lokale Gemeinschaftsleben. Sie ziehen Migration ebenso an, wie sie Pendlerströme erzeugen. Als Quelle von Lärm und Luftverschmutzung waren Fabriken gefürchtet; heute sind Gewerbegebiete wegen der Versiegelung von Boden umstritten. Zugleich bemüht sich die Lokalpolitik um die Ansiedlung von Industrie, die den Gemeinden Einnahmen und der regionalen Bevölkerung Arbeitsplätze bringt. Darüber hinaus sind die Industriebetriebe Teil der lokalen Identität geworden. Unzählige Ortsmuseen pflegen auch die Erinnerung an vergangene Industrien als Teil der „Heimat“. Das öffentlich zugängliche Symposion behandelt die jüngere Geschichte der Verbindung von Industrie und Land von 1945 bis 2025. Es nähert sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven an, beschäftigt sich mit Lokalstudien und globalen Sichtweisen ebenso wie mit ländlicher Industriearchitektur, Erinnerungskultur, Arbeitsmigration und Strukturwandel. Der Austragungsort Wolkersdorf im Weinviertel ist mit Bedacht gewählt: Hier hoben lokale Eliten in den 1960er Jahren ein Industriegebiet aus der Taufe, das nach einer wechselvollen Entwicklung in einen stark nachgefragten Wirtschaftspark mündete.

Bild: Das Sujet des Symposions ist ein Foto aus 1978, das, von einem Feldweg aufgenommen, die Einfahrt nach Wolkersdorf im Weinviertel zeigt. Ein im Feld befestigtes Straßenschild kündigt das „Industriezentrum“ an. Lagerhallen, Silos und ein Lagerhaus verweisen auf die Industrie inmitten einer ländlichen Umgebung.

© Walter Czabke

DIE FABRIK IM DORF Industrie im ländlichen Raum 1945–2025



43. Symposion
des
NÖ Instituts für Landeskunde

in Kooperation mit dem
Institut für Geschichte des ländlichen Raumes

Wolkersdorf im Weinviertel
30. Juni – 2. Juli 2025



Programm

Montag, 30. Juni

- 09:30–10:00 *Eröffnung*
PD Dr. Roman Zehetmayer
Leiter NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
Mag. Brigitte Semanek und PD Dr. Oliver Kühschelm
Leiterin und Leiter Institut für Geschichte des ländlichen Raumes
Ing. Dominic Litzka, BEd
Bürgermeister Wolkersdorf im Weinviertel
LAbg Mag. Kurt Hackl
Aufsichtsrat-Stv. ecoplus
Ludwig Schleritzko
Landesrat in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- 10:00–11:45 **SEKTION I: Einführung und Überblick**
PD Dr. Oliver Kühschelm: Vom Industrie- zum Bauernland?
ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Andrea Komlosy: Kontinuität und Wandel: Die niederösterreichische Industrie in der Zweiten Republik
- 11:45–13:00 *Mittagspause*
- 13:00–14:00 **SEKTION II: Industrieviertel Weinviertel**
Dr. Stefan Eminger: Das Ende der „Landflucht“. Industrieansiedlung in Wolkersdorf seit 1960
Mag. Brigitte Semanek: Rüben zum Wiederaufbau, Innovationen vor Werksschließung. Die Hohenauer Zuckerfabrik nach 1945 und 1995
- 14:00–14:30 *Kaffeepause*
- 14:30–15:30 **KEYNOTE**
em. Univ.-Prof. Dr. Ernst Bruckmüller und Dr. Reinhard Linke:
Die Fabrik im Dorf. Welche Fabrik? Welches Dorf?
- ab 16:00 **Gemütlicher Ausklang bei Brot und Wein**

Dienstag, 1. Juli

- 09:30–10:30 **SEKTION III: Arbeitsmigration**
Dr. Claudius Ströhle, MA: „Das Dorf ist ideal für Menschen mit Migrationshintergrund.“ Ankommen, Ausgrenzen, Aufwachsen im ländlichen Österreich
Mag. Dr. Marika Gruber: Arbeitsmigration in Industrien im ländlichen Raum Kärntens. Historische und aktuelle Perspektiven
- 10:30–11:00 *Kaffeepause*
- 11:00–12:30 **SEKTION IV: Erinnerungskultur**
Prof. Dr. Anja Grebe: Industriekultur sammeln, erschließen und vermitteln – zur Bedeutung von Museen für das rurale Industrieerbe
Univ.-Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber: Triumph in der Buckligen Welt. Wie die Unterwäschefirma aufs Land kam
DI Barbara Calas-Reiberger und Arch. DI Dr. David Calas: dieTextilfabrik. Leerstandsaktivierung der ehemaligen Strickwarenfabrik in Hirschbach bei Gmünd
- 12:30–14:00 *Mittagspause*
- 14:00–15:00 **SEKTION V: Industrie und Landwirtschaft**
Mag. Martin Bauer: Von Expansion zu Konzentration – das niederösterreichische Molkereiwesen im 20. Jahrhundert
Mag. Christian Stadelmann: Wie funktioniert das Lagerhaus? Silo- und Speicherbauten in Niederösterreich
- ab 15:30 **Rahmenprogramm: Stadtführung**

Mittwoch, 2. Juli

- 09:30–11:00 **SEKTION VI: Strukturwandel**
Dr. Yiğit Topkaya: (Textil)Industrie und Raumplanung nach 1945 im ländlichen Raum der Ostschweiz
DI Martina Weißenböck: Dorf aus Fabriken. Die Rainfelder Industrie von Swoboda-Öfen bis Schokoladeherstellung
Laura Bäumel, MA: Alltag am Land. Frauen* zwischen Fabrik und Familie
- 11:00–11:30 *Kaffeepause*
- 11:30–12:30 **SEKTION VII: Industrielandschaften**
Dr. Benjamin Steininger: Öl und Gas im Wiener Becken. Eine Prozesslandschaft in Moderne und Anthropozän
Dr. Georg Rigele: Die Öl- und Gasindustrie zwischen Landesinteressen und internationalem Machtgefüge
- 12:30–14:00 *Mittagspause*
- ab 14:00 **Rahmenprogramm: Betriebsbesichtigungen (Fa. Kotányi und Druckerei Gerin)**